

JAHRESBERICHT



2 0 2 4



DCG
Deutschland

INHALT

06 Zahlen und Fakten

Gottesdienste, Konferenzen und Mission

10

BCC Schwesternkonferenz: „Ein Fest von Anfang bis Ende“

14

Überregionales Wochenende für die Generation 60+

12

Rund 9000 Teilnehmer auf Heiligungskonferenz

Kinder- und Jugendarbeit

18

Hunderte Besucher testen Gate Zero und Bible Kids

26

Mit Kinderprogramm am SPRING-Festival

20

Überregionale Jugendtreffen

28

„Ein Erlebnis schaffen, bei dem die Kinder Jesus kennenlernen“

22

Spielerisch den Römerbrief entdecken

30

Fußball-Spieltag: „Wir haben viele neue Freunde gefunden“

24

Chor- und Musikstudiowochenende in Maubach

32

Wie Eltern ihre Kinder sicher durch die digitale Welt begleiten können



Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement

36

Gemeinsam lernen und wachsen



Der Vorstand berichtet

40

DCG-Infotag: Beitrag zur Verbreitung
des Evangeliums leisten

42

DCG-Infotag: Gemeinsam die Gemeinde-
arbeit stärken

44

Finanzen



VORWORT

Vorsteher DCG Deutschland

Christoph Matulke

Dankbar blicken wir auf ein ereignisreiches und gesegnetes Gemeindejahr zurück. Viele haben sich mit großem Engagement dafür eingesetzt, Gemeinschaft zu fördern, das Evangelium zu teilen und die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit all das möglich wurde.

Der Grund für dieses Engagement liegt im Glauben an das Evangelium: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Dieses vielfältige Engagement ist eine Antwort auf diese Liebe. Jesus selbst sagt:

“Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

(Mk 12,30–31)

Wir durften erleben, wie bereichernd es ist und welche Ziele erreicht werden können, wenn viele von dieser Liebe und Motivation bewegt sind.

Dies zeigte sich bei Events wie der Kinderfreizeit, überregionalen Treffen für Jugendliche, Workshops für Ehrenamtliche, aber auch in der organisatorischen Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Zeit, Kraft, Gaben oder finanziellen Mitteln zum Gelingen beigetragen haben!

Der nachfolgende Bericht gibt einen kleinen Einblick in ein erfülltes Gemeindejahr.

Viel Freude beim Lesen wünscht



“Wir durften erleben, wie bereichernd es ist und welche Ziele erreicht werden können, wenn viele von dieser Liebe und Motivation bewegt sind.”

Christoph Matulke

Zahlen und Fakten

Teilnehmer bei überregionalen Gottesdiensten und Veranstaltungen

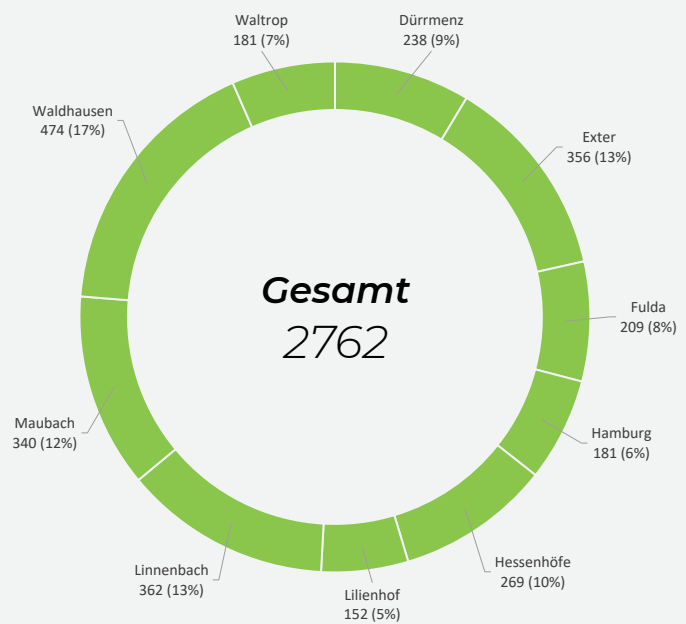
Zeitraum	Veranstaltung	Teilnehmer
13.01.2024	Eishockeytag U13 (Nord)	75
26. - 28.01.2024	Jugendwochenende Süd und Nord inkl. EHL Women Spieltag	940
03.02.2024	Eishockeytag U13 (Süd)	130
01. - 03.03.24	Chor-Wochenende	70
09.03.2024	Eishockeytag Herren U16/U19	35
16.03.2024	DCG Infotreffen Frühjahr	235
19. - 21.04.2024	Workshop-Wochenende Arbeitskreise DCG Deutschland	200
27.04.2024	Norddeutsche Jugendstunde	295
09. - 12.05.2024	Kinderfreizeit	470
18. - 20.05.2024	Fußballturnier U16 /U23	380
22. - 23.06.2024	Fußball-Spieltag U13/U16	285
28. - 30.06.2024	Beach-Volleyball Trainingscamp Damen U18	25
06.07.2024	Fußballturnier U8/U10	100
31.08.2024	Fußballturnier U10/U13	190
05. - 08.09.2024	Ü60-Wochenende	210
27. - 29.09.2024	Sport-Wochenende	660
26.10.2024	Schulungstag Eishockey	40
26.10.2024	DCG Infotreffen Herbst	165
09.11.2024	Eishockey-Turniertag U13 (Nord/Süd)	90
16. - 17.11.2024	Eishockey-Spieltag Damen (Nord/Süd)	175
29.11. - 01.12.2024	Jugendkonferenz (Nord)	340
30.11.2024	Eishockey-Turniertag U16	60



DCG-Gemeinden in Deutschland

- 1 DCG Hamburg
- 2 DCG Exter
- 3 DCG Waltrop
- 4 DCG Fulda
- 5 DCG Linnenbach
- 6 DCG Dürrmenz
- 7 DCG Maubach
- 8 DCG Waldhausen
- 9 DCG Hessenhöfe
- 10 DCG Lilienhof

Anzahl der
Mitglieder nach
Ortsgemeinden >



Altersstruktur der Gemeindemitglieder





GOTTESDIENSTE, KONFERENZEN UND MISSION

Der Kern unserer Arbeit ist es, den christlichen Glauben und ein Leben nach biblischen Grundsätzen sowohl national als auch international zu fördern.

Auf Bundesebene zeigt sich dies besonders in gemeinsamen Veranstaltungen wie Jugendaktivitäten, der Kinderfreizeit oder dem verlängerten Wochenende für die Generation 60+.

International sind wir eng mit der Brunstad Christian Church (BCC) mit Sitz in Norwegen verbunden. Regelmäßig nehmen - je nach Zielgruppe - zwischen 600 und 1800 Teilnehmern aus Deutschland an den BCC-Konferenzen teil. In verschiedenen Gremien engagieren wir uns dort ehrenamtlich, unter anderem bei der Gestaltung der internationalen Konferenzen – vereint in der Vision, den Missionsauftrag Jesu Christi aktiv umzusetzen.

Enge partnerschaftliche Beziehungen bestehen auch zu Gemeinden in Rumänien, Polen, Ungarn und Bulgarien. Mehrmals im Jahr reisen Gemeindediener und DCG-Vorsteher zu christlichen Konferenzen in diese Länder, um die geistliche Arbeit zu unterstützen und die Gemeinschaft zu stärken.



„EIN FEST VON ANFANG BIS ENDE“

BCC SCHWESTERNKONFERENZ:

Stokke, Norwegen, 8. März: Fröhliche Stimmen, Lachen, warme Getränke rund um Feuerschalen und die Stimmung von Wiedersehens- und Erwartungsfreude. Die jährliche BCC Schwesternkonferenz im Oslofjord Convention Center hat begonnen.

Drei Tage mit Gemeinschaft, Gottesdiensten und verschiedenen Aktivitäten liegen vor den 5.800 Teilnehmerinnen, die aus über 30 Ländern angereist sind, darunter mehrere Hundert aus Deutschland.

„Dieses Jahr ist meine Erwartung besonders hoch, in meinem Glauben gestärkt zu werden und Hilfe für meine ganz persönlichen Verhält-

nisse zu bekommen, um näher in Gottes Nähe zu leben und seine Wegleitung zu erfahren“, sagt Mirjam Tatschl (53), die aus Hamburg angereist ist.

Tabea Müller (40) kommt aus der DCG Fulda bei Frankfurt und freut sich ebenfalls auf die Konferenz: „Als Mama von kleinen Kindern ist mein Radius im Alltag momentan eher klein – umso mehr genieße ich es, einige Tage mit Freundinnen zu verbringen, die genauso wie ich von Herzen Jesus nachfolgen wollen. Das tut einfach gut und hilft mir, die Perspektive für den Alltag wieder neu auszurichten. Am meisten freue ich mich auf den Festabend.“

Nachmittage voller Gemeinschaft

Am Nachmittag stehen verschiedenste Aktivitätsangebote zur Auswahl. Wer sich körperlich betätigen möchte, kann zwischen Sportturnieren, Kletterwand oder einer kleinen Wanderung wählen. Wer es ruhiger mag, findet in der Kreativecke etwas Passendes oder nutzt die Gemeinschaftszonen, um gemütlich einen Kaffee zu trinken.

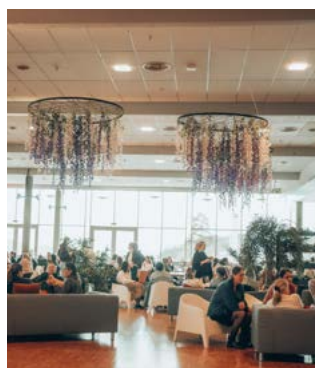
Thema des Festabends: Ruhe in Gott

Am Samstagabend findet ein Festgottesdienst statt, dessen Thema und Beiträge die Ortsgemeinden aus Dänemark vorbereitet haben. Ein Kurzfilm leitet auf das Thema „Ruhe in Gott“ ein, es folgen eine Predigt, Lieder und persönliche Beiträge. Nach einer Dessertpause gibt es ein unterhaltsames Programm mit einem interaktiven Spiel „Alle gegen Eine“.

Für Tabea waren zwei Beiträge der Höhepunkt: „Mich hat besonders das Einleitungsvideo über verschiedene Alltagssituationen berührt, in denen es stürmisch sein kann und in denen ich mich so gut wiederfinden konnte“, berichtet sie. „Außerdem der Gospelsong zweier niederländischer Schwestern- Gänsehaut pur! Zusammengefasst war aber die ganze Konferenz ein Fest von Anfang bis Ende.“

„Erwartungen voll und ganz erfüllt“

„Die diesjährige Schwesternkonferenz hat meine Erwartungen voll erfüllt“, resümiert Mirjam am Sonntag. „Mein Glaube an den Gott der Wunder wurde neu gestärkt. Besonders bewegt hat mich, mit einem geöffneten Ohr wie ein Jünger zu hören, um die vorbereiteten Werke zu erkennen und Gottes guten Willen zu tun.“



RUND 9000 TEILNEHMER AUF HEILIGUNGS- KONFERENZ

SOMMERKONFERENZ VON BCC:



Neun Tage mit Erbauung, Gemeinschaft und Erlebnissen für Groß und Klein: Das war die erste von zwei Sommerkonferenzen, organisiert von der Brunstad Christian Church.

Die rund 8.700 Teilnehmer, die am 12. Juli an den Konferenzort im norwegischen Stokke anreisten, wurden gebührend in Empfang genommen: Das Gelände war sommerlich im mediterranen Stil dekoriert. Eine Band spielte Live-Musik auf dem großen Festplatz und Glaubensgeschwister aus nah und fern konnten bei einer ersten gemeinsamen Mahlzeit ein Wiedersehen feiern.

„Jeder dient mit dem, was Gott gegeben hat“

Solche Elemente sind möglich, weil sich ehrenamtliche Helfer in der Vorbereitung engagieren. Bei dieser Konferenz hat die DCG Fulda die Dekoration und Organisation des Anreisetags übernommen. Esther Zientek berichtet: „Wir sind schon einige Tage früher angereist, um die Dekoration aufzubauen. Es war wie ein einziges Fest, mit den Geschwistern von der DCG Fulda die Tage zu verbringen, von gemeinsamen Mahlzeiten über Aufbau der Dekoration bis hin zu Gemeinschaftszeiten am Abend.“

Die Gemeindeglieder konnten sich vorab zu den Schichten anmelden, die für sie sowohl zeitlich als auch von den Aufgaben her passen. „Egal, welchen Hintergrund man hat, aus welcher Kultur, Familie, Gemeinde oder Land man kommt – jeder dient mit dem, was Gott gegeben hat, um es für die Geschwister und Freunde gesegnet und schön zu machen.“

Versöhnung und Heiligung

Am nächsten Tag beginnt das Programm im großen Versammlungssaal mit dem ersten von insgesamt zehn Gottesdiensten. BCC-Vorsteher Kåre J. Smith hebt in einem der Gottesdienste Jesu Werk hervor, der die Menschen mit dem Vater versöhnt hat und sie anschließend in die Heiligung führen will: „Wir werden versöhnt mit ihm durch die Vergebung der Sünden. Das geschieht durch das Kreuz. Aber Nachfolge, Gleichgestaltung und Heiligung – das geschieht am Kreuz. Dann muss ich mit ihm gekreuzigt sein. Durch das Kreuz werde ich mit ihm versöhnt, aber am Kreuz folge ich ihm nach.“ Auf diesem Weg spüre ein Gläubiger sein eigenes Unvermögen. Deshalb bedürfe es stets mehr Licht und Verständnis, damit dieses Werk geschehen könne.

Ein Sommererlebnis für alle Teilnehmer

Die Erbauung steht bei den Konferenzen der BCC im Mittelpunkt. Doch auch das Rahmenprogramm versprach für alle wieder einen vielfältigen und erlebnisreichen Sommer. Dazu gehörten Fußball- und Hockeyturniere für unterschiedliche Altersklassen, ein buntes Sommerfest im mediterranen Stil, ein Liederabend zum Mitsingen und viel Zeit für das Wichtigste: Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern aus aller Welt.



- Die zwei Sommerkonferenzen der BCC finden im Juli und August statt und sammeln insgesamt 18.000 Teilnehmer.
- Die Teilnehmer kommen aus 43 verschiedenen Ländern und sechs Kontinenten.
- Die Gottesdienste werden in 22 Sprachen simultan gedolmetscht.
- Über 50 % der Teilnehmer sind Kinder und Jugendliche unter 26 Jahren.
- Zwischen den beiden Events gibt es ein Sommercamp für Jugendliche.

INFOS



Überregionales Wochenende für die Generation 60+

DEUTSCHLANDWEITES Ü60-TREFFEN:

Vom 5. bis 8. September 2024 fand im Tagungszentrum Blaubeuren ein besonderes Event statt. Über 200 Mitglieder ab 60 Jahren aus den Ortsgemeinden der DCG Deutschland, Österreich und der Schweiz trafen sich auf der Schwäbischen Alb.

Nach der Anreise und Begrüßung durch Christoph Matulke, Vorsteher der DCG Deutschland, stand am nächsten Tag ein buntes und vielseitiges Aktivitätsprogramm auf dem Plan, bei dem, angefangen bei einem Thermalbadbesuch, Städte – und E-Bike Tour, Wanderungen im Allgäu bis hin zu Museum, Botanischem Garten und Gesundheitsvortrag, für jeden Geschmack etwas dabei war. Für die weniger mobilen Teilnehmer gab es vor Ort attraktive Kreativ-Angebote.

Stefan Runtsch von der DCG Dürrmenz war beim Besuch des Botanischen Gartens dabei. Er sagt: „Die Vielfalt und Schönheit der Bäume, Pflanzen und Blumen war schon beeindruckend. Das schönste war aber die herzliche Gemeinschaft zusammen.“

Kindern und Enkeln klare Orientierung geben können

Dieser Tag klang mit einem inspirierenden Gottesdienst aus. Stefan Hofmeister, Gastredner aus der Schweiz, ermunterte die Zuhörer dazu, nicht die Kraft des Kreuzes Christi verloren gehen oder sich gar aufhalten zu lassen und in der persönlichen Entwicklung als Nachfolger Jesu zu reifen. Es gehe darum, zu lernen, so zu denken wie Gott, um auch den Kindern und Enkeln klare Orientierung in ihrem Leben geben zu können.

Festgottesdienst zur Gemeindeentwicklung

Am Festabend erhielten die Zuhörer einen sehr beeindruckenden Bericht über die Entwicklung der DCG in den 1950er Jahren. Sie erfuhren mehr über gottesfürchtige Personen, die durch ihr Gott hinggegebenes Leben maßgeblich zum Wachstum der DCG-Gemeinden innerhalb Deutschlands beigetragen haben. Einige Teilnehmer ergänzten die Ausführungen auf sehr eindrückliche Weise durch persönliche Erlebnisse mit diesen Menschen.

Inzwischen erfreut sich diese jährlich stattfindende Veranstaltung bei Ehepaaren und Alleinstehenden zunehmender Beliebtheit, bietet sie doch ein breites Forum für geistliche Erbauung, Stärkung, Gemeinschaftserlebnisse und persönlichen Kontakten.



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ein zentrales Anliegen der DCG ist es, zu einer glücklichen und erfüllten Kinder- und Jugendzeit der Heranwachsenden beizutragen. Sie sollen aufrichtige Fürsorge erleben, sich in einem sicheren und geborgenen Umfeld entfalten können und die Gelegenheit bekommen, Jesus als Freund kennenzulernen.

Darüber hinaus setzt sich die DCG engagiert dafür ein, junge Menschen wirksam vor Sucht, Drogen, Rassismus und jeder Form von Gewalt zu schützen.

Begleitet werden Kinder und Teenager auf diesem Weg von jungen Erwachsenen, die ihnen als Mentoren zur Seite stehen. Sie unterstützen sie dabei, ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln und ihre individuellen Stärken zu entdecken. Eine überregionale Kinderschutzgruppe sowie Kinderschutzbeauftragte in den Ortsgemeinden sind feste Bestandteile dieses Engagements.

Diese Arbeit geschieht mit dem Ziel, dass sie zu eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen können, die Verantwortung für sich selbst und für die Gesellschaft übernehmen.

Im Bereich der Jugendarbeit arbeitet die DCG eng mit BUK – dem Jugendclub Brunstad aus Norwegen – zusammen. Ziel dieser Kooperation ist es unter anderem, die weltweite Gemeinschaft im Glauben sowie den Erfahrungsaustausch unter jungen Menschen zu fördern.

HUNDERTE BESUCHER TESTEN GATE ZERO UND BIBLE KIDS

MEHR-KONFERENZ IN AUGSBURG:

Augsburg 8. Januar 2024 – Großes Interesse an digitalen Bibelprodukten zeigten die Teilnehmer der MEHR-Konferenz in Augsburg. Auch Alex vom Rapper-Duo O'Bros hat das Bibelspiel Gate Zero getestet.

Gemeinsam mit der Stiftung BCC Media hatte sich der Verband DCG Deutschland über vier Tage im Messebereich der MEHR präsentiert und „Bible Kids Movies“ sowie die deutschsprachige Demo des Adventure-Games „Gate Zero“ mitgebracht. Besucher konnten in einem kleinen Kinosaal die deutschsprachige Premiere des Spielfilms „Josia“ ansehen, die Bible Kids-App entdecken und an großen Monitoren das Spiel testen. Kino und Gaming-Monitore waren über weite Strecken der Konferenz voll ausgebaut.

Die vom Gebetshaus Augsburg organisierte Glaubenskonferenz fand vom 4. bis 7. Januar auf dem Messegelände in Augsburg statt.



11.000 Teilnehmer waren vor Ort, um gemeinsam Glauben zu erleben oder zu erneuern. Zwischen Vorträgen und Lobpreis lud das angeschlossene MEHRforum zum Vernetzen und Entdecken christlicher Angebote ein.

O'Bros Sänger Alex: „Coole Möglichkeit, über Gaming mit der Bibel in Kontakt zu kommen“

Konferenzteilnehmerin Angela Krone war mit ihren Kindern und im Mini-Kino und ist begeistert von dem Film Josia: „Ich finde es spitze, dass Bibelthemen so verpackt werden, und vor allen Dingen mit echten Menschen, dass es dadurch für die Kinder viel mehr Realität und Wahrheit wird, dass es das Wort Gottes ist!“

Auch das Computerspiel Gate Zero kam gut an. O'Bros Sänger Alex: „Ich finde es eine coole Möglichkeit, über Gaming mit der Bibel in Kontakt zu kommen und auch mit der historischen Welt, so wie sie damals war, als Jesus



gelebt hat.“ Als besonders positiv wurde von den Messebesuchern die bibeltreue Nacherzählung und die historische Korrektheit der Produkte hervorgehoben.

„Freuen uns, wenn noch mehr Menschen davon profitieren können“

„Viele Gespräche mit Eltern, Kindergottesdienstmitarbeitern oder Religionslehrerinnen haben uns gezeigt, dass großes Interesse an hochwertigen digitalen Angeboten für Christen besteht“, sagt Christoph Matulke, 1. Vorsitzender der DCG Deutschland.

Die Begegnungen am Stand bestätigten die Erfahrungen, die DCG-Gemeinden in ihren Jugendgruppen machen: Kinder und Jugendliche der Gen Z lassen sich gut mit digitalen Glaubensinhalten erreichen, wenn diese ansprechend aufbereitet sind.



Das Anliegen, die von der Medienstiftung entwickelten und von der DCG übersetzten Angebote bei der Konferenz bekannter zu machen, ist aufgegangen. „Wir freuen uns, wenn jetzt noch mehr Menschen davon profitieren können“ sagt Matulke.



ÜBERREGIONALE JUGENDTREFFEN



ÜBERREGIONALES JUGENDWOCHELENDE

650 junge Erwachsene trafen sich Ende Januar zu einem Aktivitätswochenende auf Hessenhöfe. Parallel dazu trafen sich über 200 Teenager und Erwachsenen aus Norddeutschland in Exter und waren per Stream verbunden.

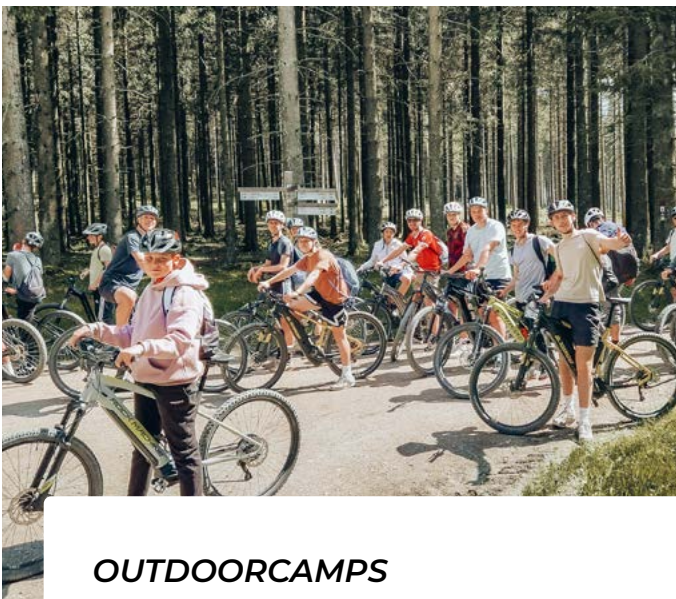
Den Tag über verbrachten die jugendlichen Teilnehmer jeweils bei gemeinsamen Aktivitäten, gingen Wandern, Stadtbummeln oder Eishockeyspielen. Das Wochenende schloss mit einer Bibelstunde am Sonntagvormittag.



NORDDEUTSCHER JUGENDGOTTESDIENST

„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!“ – Dieser Bibelvers aus 1. Tim.6,12 war Thema beim Norddeutschen Jugendgottesdienst im April.

Hunderte Jugendliche kamen zusammen zu Erbauung, Gemeinschaft und Spaß.



OUTDOORCAMPS

Am Himmelfahrtswochenende fanden traditionelle Outdoor-Camps für Jungs und Mädchen aus den norddeutschen Ortsgemeinden statt.

Auf dem Programm des Mädchen-Camps stand ein Volleyballturnier, einen Tag am See



mit Aqua Climbing, Kreativ-Stände und Lagerfeuerabende.

Die Jungs übernachteten in Zelten, spielten engagierende Geländespiele und stärkten ihren Glauben am Lagerfeuer in unvergesslicher Atmosphäre.

SPIELERISCH DEN RÖMERBRIEF ENTDECKEN

BIBELSTUDIUM FÜR JUGENDLICHE:



Seit Jahresbeginn hatte das Bibelprojekt „Message to the Romans“ die Jugendgruppen der DCG und BCC überall auf der Welt engagiert. Die jungen Menschen arbeiteten sich mithilfe von Podcasts, Hörbüchern und Erklärvideos durch den Römerbrief.

Um auch in Gemeinschaft die Inhalte zu behandeln, organisierten die Ortsgemeinden sogenannten „Game Nights“, an denen die Jugendgruppen ihr Wissen unter Beweis stellen und international gegen die anderen Teams anzutreten konnten. Lars engagiert sich in der Jugend der DCG Waldhausen und organisierte die Game Nights mit. „Das sind besondere Abende und es ist schön zu sehen, wir gut

das Konzept bei den Jugendlichen ankommt und auch mit wie viel Freude alle Helfer dabei waren“, sagt er.

An den verschiedenen Ständen konnten die Teilnehmer, im Fokus zwischen 13 und 25 Jahren alt, auf unterschiedliche Arten Punkte sammeln: Mal mussten sie ein Memoryspiel lösen, pantomimisch Begriffe aus dem Römerbrief erklären oder Verse der richtigen Bedeutung zuordnen.

Jung und Alt unterstützen

Für die Umsetzung der Abende und Betreuung der Spiele waren viele ehrenamtliche Helfer

aus der jeweiligen Ortsgemeinde notwendig. Wie zum Beispiel Heidrun der DCG Fulda. Sie sagt: „Ich wollte gerne unterstützen, um den Jugendlichen verschiedene Begriffe deutlich zu machen und die biblischen Wahrheiten näher zu bringen, damit sie es Stück für Stück für ihr eigenes Leben ergreifen und umsetzen können.“ In ihrem persönlichen Glaubensleben sei der Römerbrief sehr wichtig. Mit Blick auf den Vers in Römer 8,28 erklärt sie: „Im Römerbrief werde ich unterwiesen zum Glauben an Gottes vollkommene Führung in allen Dingen in meinem Alltag. Dadurch steht mir der Weg offen zu einem glücklichen Leben.“

Den Römerbrief greifbar und verständlich machen

Ziel mit dem ganzen Projekt war es, die Inhalte, die Paulus vor fast 2000 Jahren an die Gemein-

de in Rom schrieb, für die Jugendlichen heute greifbar und verständlich zu machen. Aus der Sicht von Lars, der die Abende bei der DCG Waldhausen mitorganisiert hat, ist dies gelungen: „Ich kann es jetzt einfach in die Praxis umsetzen, zum Beispiel, was es bedeutet, der Sünde gestorben zu sein: Das ist eine einmalige, radikale Entscheidung. Somit ist es in der Folge keine Option mehr, mich in der Versuchung anders zu entscheiden. Außerdem ist mir viel klarer geworden, was es bedeutet, in Heiligung zu leben.“

Seinen Höhepunkt fand das Projekt am Ostercamp von BCC, an dem 5000 Jugendliche in der Karwoche teilnahmen. Die jungen Menschen erlebten hier die Inhalte des Römerbriefs noch einmal konzentriert, präsentiert in einem interaktiven Filmerelebnis.



CHOR- UND MUSIK-STUDIO-WOCHENENDE IN MAUBACH



Anfang März fand ein überregionales Chor- und Musikstudio-Wochenende statt, das sich gezielt an Jugendliche aus verschiedenen Ortsgemeinden richtete.

Insgesamt nahmen 51 Sängerinnen und Sänger am Chor teil, ergänzt durch etwa 15 Personen im Bereich Musikstudio. Die Anwesenden reisten aus acht deutschen Ortsgemeinden zur DCG Maubach als Gastgeberin an.

Das Wochenende wurde vom Arbeitskreis Musik des DCG Verbands organisiert und gestaltet. Ziel war es, Jugendliche für Chor- und Studioarbeit zu begeistern, ihnen Grundlagen zu vermitteln und sie für die Musikarbeit in ihren Gemeinden zu stärken.



Am Samstag standen zwei umfangreiche Workshop- und Probeneinheiten auf dem Programm. Der Chor arbeitete intensiv an der Gesangstechnik und studierte zwei Lieder ein. Parallel dazu erhielten die Teilnehmer der Musikstudio-Workshops fachliche Anleitungen und praxisorientierte Tipps für eigene Projekte. Im Verlauf des Nachmittags wurden beide Bereiche miteinander verknüpft: Eines der vorbereiteten Chorlieder wurde direkt im

Studio eingesungen – ein besonderes Erlebnis, das Theorie und Praxis auf eindruckliche Weise zusammenführte.

Der Samstagabend bot Raum für wertvolle Gemeinschaft. Thomas Schnaitmann, Vorsteher der DCG Maubach, gab einen geistlichen Impuls und bestärkte die Anwesenden in ihrer Arbeit. Mehrere Teilnehmer berichteten von lehrreichen und teils humorvollen Erfahrungen aus ihrer Musikarbeit vor Ort. Zahlreiche Liedbeiträge rundeten den Abend in einer persönlichen Atmosphäre ab.

„Solch ein Wochenende ist ein großer Motivationsschub für singbegeisterte Jugendliche. Die Hoffnung ist, dass diese Begeisterung in die Heimatgemeinden getragen wird und dort weiterlebt“, so Katrin Staiger, die das Wochenende mitverantwortlich organisiert hat. „Außerdem ist es eine wertvolle Gelegenheit, sich intensiv mit den Liedern auseinanderzusetzen. Nicht einfach nur singen, sondern den Text wirklich verinnerlichen - das empfinden viele als sehr bereichernd für ihr persönliches Glaubensleben.“

Den Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag, bei dem der Chor beide einstudierten Lieder vortrug.



MIT KINDERPROGRAMM AM SPRING FESTIVAL



GLAUBENSFESTIVAL IN WILLINGEN:

Die DCG war Anfang April zum ersten Mal beim SPRING Festival dabei. Ehrenamtliche boten an zwei Tagen ein Kinderprogramm mit einem Bibelkino sowie einer interaktiven biblischen Zeitreise an und waren mit einem Messestand vertreten.

Das SPRING Festival wird seit 1998 von der Evangelischen Allianz in Deutschland veranstaltet, zu deren Netzwerk auch der Verband DCG Deutschland gehört. Das Event findet jährlich in der Woche nach Ostern statt und bietet ein Programm mit über 600 Angeboten für die ganze Familie: Workshops, Vorträge, Gottesdienste und Musik.

Fast durchgehend ausgebucht

Die Programmpunkte gestaltete die DCG zusammen mit BCC Media. Die norwegische Medienstiftung produziert biblische Inhalte unter dem Label „Bible Kids“, die von der DCG ins Deutsche übersetzt und synchronisiert werden und dort insbesondere in Kindergottesdiensten Anwendung finden.

Bei SPRING hatten die Kinder die Wahl: Bin ich bei einer interaktiven Zeitreise zu König Josia dabei oder möchte ich im Bibelkino Animationsfilme über Glaubenshelden schauen? Beide Programmpunkte waren am Mittwoch und Donnerstag fast durchgehend ausgebucht. Annette Tobler, verantwortlich für Bible Kids und die Durchführung des interaktiven Konzepts für Kindergottesdienste

sagte: „Wir hatten ganz tolle Kinder hier und es hat richtig Spaß gemacht, gemeinsam die Rätsel und Aufgaben zu lösen.“ Dies zeige, dass die Mischung aus Film und interaktiven Aufgaben gut funktioniere.

Kindgerecht biblische Geschichten entdecken

Im Raum gegenüber gab es am Eingang eine Tüte Popcorn, mit der sich die kleinen Besucher ins Kino setzen konnten. Hier liefen Kurzgeschichten über Jesus, Paulus und andere Glaubenshelden und -heldinnen aus der Bibel. Ina hatte zusammen mit ihren beiden Kindern das Bibelkino besucht. Sie sagt nach dem gut einstündigen Programm: „Das ist bei den Kindern sehr gut angekommen. Mein 6-Jähriger war die ganze Zeit richtig gefesselt. In meiner Gemeinde mache ich auch Kindergottesdienste und werde die Videos und das Zusatzmaterial mal ausprobieren.“

Seit 2009 findet SPRING in Willingen (Upland) im Sauerland statt. Veranstaltungsort sind verschiedene Konferenzräume, Kirchen und Einrichtungen. In diesem Jahr war das Motto des Festivals „Next Level“. Auch 2025 wird es vom 21. – 26. April stattfinden.

EIN ERLEBNIS SCHAFFEN, BEI DEM DIE KINDER JESUS KENNENLERNEN

BUNDESWEITE KINDERFREIZEIT:



Am Himmelfahrtswochenende vom 9. bis 12. Mai trafen sich rund 250 Kinder zur Kinderfreizeit in Hessenhöfe bei Blaubeuren. Aus allen Ortsgemeinden in Deutschland kamen die Teilnehmer mit ihren Jungscharleitern, um vier unvergessliche Tage zu verbringen.

Birgit Matulke unterstützte die Planungen für die Kinderfreizeit und hatte seit Monaten auf dieses Event hingearbeitet. „Mein Eindruck ist, dass die Kinderfreizeit ein wichtiges und prägendes Ereignis im Leben der Kinder ist“, sagt sie. „Hier können sie gute Entschlüsse fassen und Wegleitung aus Gottes Wort bekommen, um im weiteren Leben gute Entscheidungen treffen zu können.“



Abwechslungsreiche Kindergottesdienste

In den Kindergottesdiensten ging es unter anderem darum, dass Gott einen Plan hat mit jedem Menschen und jedem Kind hat, näm-



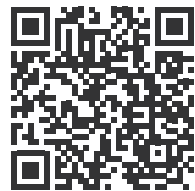
lich, dass wir ihm in alle Ewigkeit angehören und eine Freude darüber geweckt wird. Um die Botschaft den Kindern zu vermitteln, hatten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter kreative Wege ausgedacht, erzählt Birgit: „Werkzeuge waren Film, Vorspiel, Lieder – ein Lied wurde sogar als eine Art Minimusical vorgetragen. Und die Mühe hat sich gelohnt: viele Kinder haben rückgemeldet, dass die Kindergottesdienste spannend und abwechslungsreich gestaltet waren.“



Hinter den Kindern und ihren Helfern liegt ein langes Wochenende mit einem vollen Programm. Doch um das möglich zu machen, hatten Birgit und das Planungsteam sowie hunderte Freiwillige monatelang gearbeitet. Sie sagt: „Es bewegt mich, wie Jungscharleiter, Supporter und Verantwortliche zusammengearbeitet haben, eigenen Ansichten losgelassen werden, um den Kindern ein Erlebnis zu schaffen, bei dem sie Jesus kennenlernen.“



Sieh dir hier eine Video-Reportage zur Arbeit mit Kindergottesdiensten an.



“WIR HABEN VIELE NEUE FREUNDE GEFUNDEN”

FUSSBALL-SPIELTAG:



Am Samstag, den 31. August, war die DCG Fulda Gastgeber für ein besonderes Ereignis: Der Fußball-Spieltag der U10 und U13, zu dem rund 200 Teilnehmer aus allen zehn DCG-Ortsgemeinden angereist waren.

In einem spannenden Turnier traten 13 U10- und zehn U13-Teams gegeneinander an und kämpften voller Eifer um den Sieg. Die Besonderheit des Turniers lag darin, dass die Teams gemischt waren, das heißt, die Spielerinnen und Spieler aus den verschiedenen Gemeinden wurden auf die Mannschaften verteilt.

Diese Konstellation ermöglichte es den jungen Teilnehmern, neue Freundschaften zu knüpfen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. „Es war schönes Wetter, die Stimmung war gut. Und durch die gemischten Mannschaften hat man neue Leute kennengelernt“, berichtete Eileen, die als Trainerin dabei war. Auch die Kinder hatten gutes Feedback für den Tag: „Es hat Spaß gemacht, Fußball zu spielen, sich mit den anderen Kindern zu unterhalten und bei den anderen Spielen mitzugucken. Wir haben viele neue Freunde gefunden“, sind sich Amadeus und Leonard von DCG Exter einig.

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages fand ein kurzer Gottesdienst über das Thema ‚Gebet‘ statt, gefolgt von der Siegerehrung, bei der die besten Teams und Spieler für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden.



WIE ELTERN IHRE KINDER SICHER DURCH DIE DIGITALE WELT BEGLEITEN KÖNNEN

VORTRAG DER MEDIENFACHSTELLE RETURN:

Warum faszinieren Medien? Ab wann ist Konsum schädlich? Und wie sieht eine gute Begleitung aus? Diese Fragen standen im Fokus der zweiteiligen Vortragsreihe zum Thema Medienkompetenz, zu dem die Kinder- und Jugendschutzgruppe des DCG-Verbands eingeladen hatte.

Die Veranstaltung fand am 18. September in Zusammenarbeit mit der Medienfachstelle „return“ bei der DCG Exter statt. Der Vortrag wurde live an die weiteren neun DCG-Standorte gestreamt und erreichte insgesamt über 250 Eltern und Kinder- und Jugendarbeiter.

Gefahr nicht immer offensichtlich

Eine eindringliche Filmszene, in der ein Kind eine Verletzung mit der Axt erleidet, verdeutlichte eindrucksvoll die Notwendigkeit einer sensibilisierten Mediennutzung.

„Medien sind wirkmächtige Werkzeuge“ – so beschrieb Referent Dietrich Riesen die zentrale Herausforderung im Umgang mit Medien. Und

die Gefahr sei hier nicht immer offensichtlich. Eltern könnten bei diesem Thema nicht auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, doch eben davon lebe Pädagogik oft. Daher leisteten Eltern und Mentoren beim Begleiten von Mediennutzung Pionierarbeit.

Präventionsmaßnahmen und Hilfestellung anzubieten ist das Ziel der überregionalen Kinder- und Jugendschutzgruppe des DCG-Verbands. „In letzter Zeit erreichten uns vermehrt Anfragen und Rückmeldungen zum Thema Internet, da hier eine erhöhte potenzielle Gefahr liegt,“ weiß Eva-Marie Bahmüller. „Wir hoffen, dass wir die Eltern und auch Mentoren bei diesem Thema mehr sensibilisieren und unterstützen können.“

Begrenzen, begleiten und loslassen

In seinem rund 90minütigen Vortrag zeigte Riesen auf, wie ein sinnvoller und altersgerechter Umgang mit Medien aussehen könne und wie Eltern oder Jugendarbeiter Kinder und Jugendliche positiv begleiten können. „Es geht

darum, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu stärken“, so Riesen. Es gelte vor Augen zu haben, welche Mündigkeit ein Kind in Bezug auf Medien haben kann und entsprechend des Reifegrads des Kindes den Konsum zu begrenzen und zu begleiten. Mit zunehmendem Alter ginge es schließlich um „Loslassen“.

„Medienmündigkeit bedeutet, zu beurteilen, ob die Nutzung des Mediums Gewinn oder Verlust ist“, führte Riesen aus. Das könnten junge Kinder verständlicherweise nicht selbst bewerten. Bei ihnen stünde der Spaßfaktor im Fokus – und das nicht ohne Grund: Die Wissenschaft zeige, dass bei Mediennutzung das Belohnungssystem im Gehirn übermäßig aktiviert wird.

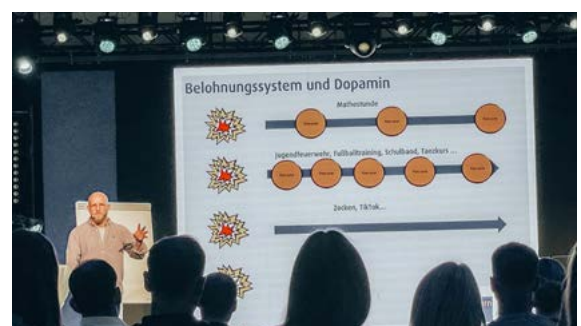
Er warb dafür, Verständnis für den Nachwuchs und dessen bedürfnisorientiertes Handeln zu haben. Erst wenn sich Menschen verstanden

fühlen, seien sie auch bereit ihr Handeln zu verändern.

„Durchweg positive Rückmeldungen“

Zu diesem ersten Vortrag habe die Kinder- und Jugendschutzgruppe „durchweg positive Rückmeldungen“ bekommen, freut sich Bahmüller. „Ein solcher Abend kann dabei helfen, den richtigen Weg für die eigene Familie zu finden. Einige Eltern haben sich bedankt und meinten, dass der Vortrag ihnen viel hilfreiches Wissen und Tipps für den Alltag gegeben hat.“

Ein zweiter Vortrag fand am 14. Oktober statt und befasste sich mit den Themen Pornografie, Gaming und Social Media.





EHRENAMT UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Ehrenamtliches Engagement ist ein tragender Pfeiler einer funktionierenden Gesellschaft – und ebenso ein zentraler Bestandteil unserer gemeindlichen Arbeit. Als Gemeindeverband tragen wir Verantwortung, christliche Werte aktiv zu leben und unsere Mitglieder zu ermutigen, sich als verantwortungsvolle Bürger in Gesellschaft und Gemeinde einzubringen.

Im Rahmen des DCG-Verbands schaffen wir insbesondere für junge Menschen Räume, in denen sie mitgestalten, Verantwortung übernehmen und ihre Fähigkeiten entfalten können. Dies geschieht ganz praktisch in Bereichen wie Sport, Medien, Technik, Musik oder bei Veranstaltungen wie Kinderfreizeiten und internationalen Konferenzen.

Wir schätzen dieses vielfältige Engagement sehr und sind dankbar für alle, die ihre Zeit, Kraft und Begeisterung einbringen. Es ist uns ein Anliegen, unsere Ehrenamtlichen zu stärken und ihnen die nötigen Ressourcen und Unterstützung bereitzustellen.

Daher bieten wir regelmäßig Schulungen an, um Kompetenzen gezielt zu fördern. Zusätzlich organisieren wir Foren, in denen der Austausch unter den Ehrenamtlichen angeregt wird.

GEMEINSAM LERNEN UND WACHSEN

WORKSHOP-WOCHENENDE FÜR EHRENTLICHE:

Am Wochenende des 20. April fanden in ganz Deutschland Workshops der DCG-Arbeitskreise statt. Über 270 Ehrenamtliche nahmen an den Treffen teil, um ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen zu verbessern.

Gastgeber für die insgesamt sechs verschiedenen Workshops waren die Ortsgemeinden Exter, Fulda, Maubach und Dürrmenz.

Das Wochenende wurde vom Vorstand des DCG-Verbands initiiert, um mit Impulsen aus überregionalen Arbeitskreisen die einzelnen Bereiche und Ehrenamtliche in den Ortsgemeinden weiterzuentwickeln, zu motivieren und zu stärken.



Trainerschulung und Fallbeispiele

Im großen Saal der DCG Fulda waren an diesem Samstag rund 80 junge Trainerinnen und Trainer versammelt. „Das Ziel heute ist, die Fußball- und Volleyballtrainer fachlich und auch in ihrer Aufgabe als Mentor weiterzuentwickeln“, so Stefan Bali, einer der Verantwortlichen für den Bereich Sport im DCG Verband. Trainerschulungen für verschiedene Altersgruppen, praktische Übungen auf dem Sportplatz sowie die Bearbeitung von fiktiven Situationen in Gruppenarbeit standen hier auf dem Programm.

„Dabei war uns wichtig, die Werte im Sport wie Fairness und Respekt zu vermitteln“, so Bali. Ferner seien der Umgang für mögliche Herausforderungen anhand von Fallbeispielen und die Verantwortung der Trainier für ihre Mannschaft Thema gewesen.

„Musik als wichtiger Teil der geistlichen Erbauung“

Mit einem umfassenden Musik-Workshop hatten sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt, Fachkompetenzen in den Ortsgemeinden zu erweitern, die Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen und den Wert von Musik für alle hervorzuarbeiten. „Musik soll einen deutlichen Platz in der Kinder- und Jugendarbeit haben, dafür soll es in allen Ortsgemeinden gute Angebote geben, um gemeinsam zu musizieren und Nachwuchskräfte zu fördern“, so Tabea Matulke. „Außerdem ist für uns wichtig, die Qualität der musikalischen Begleitung und Beiträge in den Gottesdiensten zu steigern –

denn Musik ist ein wichtiger Teil der geistlichen Erbauung.“

Live-Übungen für Chor- und Bandleiter, Abmischen im Studio, Umschreiben bestehender Noten zu einem neuen Arrangement oder Gesangsübungen und -vorträge mit Feedback bildeten den Praxisteil.

Neue IT-Lösung für Übersetzungen

In einem anderen Workshop stellte Thomas Bali eine neue Software vor, die bei schriftlichen Übersetzungen gute Unterstützung bietet. So können Inhalte, die beispielsweise von BCC Media produziert werden, mithilfe von integrierter maschineller Übersetzung sowie „Memory-Funktionen“ effektiver angefertigt werden.

In Kleingruppen konnten die Teilnehmer das Programm und den Workflow gleich testen.

„Das hat mich neu motiviert“

„Für mich war besonders gut, die Vision und Ziele für die Arbeit mit den Kindern nochmal aufzufrischen und ich habe viele praktische Tipps mitgenommen“, erzählt Britta Schrödter über den Musikworkshop. Sie gibt Flötenkurse in ihrer Ortsgemeinde und habe dazu guten fachlichen Input am Wochenende erhalten. Doch was sie am meisten inspiriert hat? – „Der Austausch mit den anderen und das Engagement zu erleben, die Liebe und Geduld, mit der sie arbeiten“, antwortet sie. „Das hat mich neu motiviert!“





Vorstand des Verbands DCG Deutschland (v.l.): Thomas Schnaitmann, Christoph Matulke, Claudia Grimes, Jochen Bahmüller, Johannes Müller

DER VORSTAND BERICHTET

Als bundesweiter Freikirchenverband investiert die DCG Deutschland gezielt in überregionale Arbeit und Projekte. Es ist unser Anliegen als Vorstand, Ressourcen bereitzustellen und sicherzustellen, dass das Engagement und die daraus entstehenden Impulse in die Ortsgemeinden getragen werden und ihnen unmittelbar zugutekommen.

Zweimal jährlich führen wir daher einen überregionalen Informationstag durch, um den Gemeinden Raum für Austausch, Inspiration und Vernetzung zu bieten.

Die gemeindliche Arbeit wird nahezu ausschließlich durch Spenden getragen. Wir danken allen herzlich, die diese Arbeit ermöglichen, und betrachten es als unsere Verantwortung, mit diesen Mitteln sorgfältig und transparent umzugehen.



WECHSEL IM VORSTAND

Claudia Grimes verstärkt seit Juli den Vorstand der DCG Deutschland. Sie wurde am 10. Juli einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt und tritt die Nachfolge von Astrid Hauptmann an, die ihr Amt auf eigenen Wunsch aufgrund neuer Aufgaben niederlegte.

Der Vorstand dankte Hauptmann herzlich für ihr wertvolles Engagement, besonders im musikalischen Bereich.

Mit Claudia Grimes konnte eine kompetente Nachfolgerin gewonnen werden, die ihre Erfahrung in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit einbringt.



BEITRAG ZUR VERBREITUNG DES EVANGELIUMS LEISTEN

Bundesweiter Infotag im Frühjahr:

Am Samstag, 16. März trafen sich rund 200 Gemeindeglieder zu einem bundesweiten Informations- und Motivationsprogramm. Beim Infotreffen gaben die Fachbereiche Einblicke in die überregionale Arbeit sowie Impulse und Inspiration für die ehrenamtliche Tätigkeit.

„Es ist nicht so wichtig, was du an Christi Leib tust. Es ist wichtig, dass du da bist“, ermunterte Christoph Matulke die Teilnehmer, die aus allen deutschen Ortsgemeinden zum Gemeindeort von DCG Fulda angereist waren. Menschen, die sich für Gottes Reich und sein Werk auf Erden engagierten, würden gesegnet. Dass es dazu vielfältige Möglichkeiten gibt, unterstrichen die Beiträge mehrerer Glaubensgeschwister, die von ihren Erfahrungen und ihrem Dienst berichteten.

Mit Computerspiel und Animationsfilmen auf der MEHR

In einem Rückblick auf das Glaubensfestival MEHR im Januar 2024 bekamen die Teilnehmer Einblicke in das Event. DCG war bei dem viertägigen Event mit einem Messestand dabei und präsentierte in Zusammenarbeit mit der Medienstiftung BCC Media die digitalen Produkte Bible Kids und Gate Zero. Als Teil der Christenheit sei es für die DCG wichtig, einen Beitrag zur Verbreitung des Evangeliums zu leisten, so Johannes Müller, Vorstand von DCG. Er zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen christlichen Werken, die sich ebenfalls im Messebereich präsentierten.

Musik im Mittelpunkt

Musik macht rund 40% der geistlichen Erbauung im Gottesdienst aus. Deshalb wollen die Verantwortlichen für Musik schon früh mit der Förderung von Talenten beginnen, um die Bands, Chöre und Orchester der Ortsgemeinden nachhaltig zu stärken. In diesem Zuge soll Musik zu einem festen Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit werden. Begeisterung bei den Heranwachsenden entstehe dann, wenn sie ihren Stärken gemäß gefördert werden und sie zugleich motivierende Vorbilder hätten, zu denen sie eine Herzensverbindung haben. Im Anschluss präsentierten die Ortsgemeinden, wie sie dieses ambitionierte Ziel verwirklichen möchten.

Überregionale Kinder- und Jugendschutzgruppe trifft sich

Parallel nutzte das überregionale Kinder- und Jugendschutzteam den Tag, um sich mit den Kinderschutzbeauftragten aller Ortsgemeinden zu treffen. Dabei ging es um Überprüfung

der Standards, Neuigkeiten in der Organisation und Austausch rund um Präventionsmaßnahmen wie Elternabende und kindgerechte Themenveranstaltungen.

Infosendung für alle Mitglieder

In weiteren Themenblöcken ging es um die strukturelle Entwicklung der DCG, Engagement bei den internationalen Konferenzen von BCC oder Infos zur finanziellen Förderung von überregionalen Kinder- und Jugendevents.

Damit alle Gemeindeglieder deutschlandweit über die Neuigkeiten Bescheid wissen, erhielten die Ortsgemeinden eine Infosendung, in der die Hauptthemen komprimiert zusammengefasst waren.



GEMEINSAM DIE GEMEIN- DEARBEIT STÄRKEN

BUNDESWEITER INFOTAG IM HERBST:

Als bundesweiter Freikirchenverband investiert die DCG Deutschland viel in überregionale Arbeit und Projekte. Um sicherzugehen, dass dies auch in den Ortsgemeinden ankommt, fand am Infotreffen am 26. Oktober 2024 ein Workshop mit den zehn Ortsgemeinden statt.

In der Eröffnungspredigt sprach DCG Deutschland-Vorsteher Christoph Matulke über Abraham. Gott sagte zu ihm: ‚Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein‘ (1. Mose 12,2) und überall, wo Abraham hinkam, baute er einen Opferaltar. Im neuen Bund sei das Opfer nun etwas, das im Inneren eines Gläubigen geschehe und durch solche Opfer werde auch heute noch die Gemeinde Christi erbaut, so Matulke. „Nicht meine Leistung definiert mich, sondern dass der Opferaltar im Inneren in Ordnung ist.“

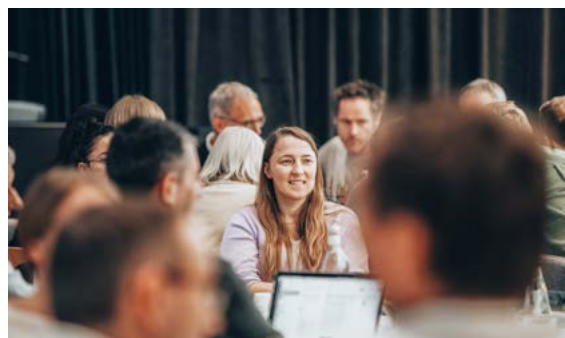


Workshop für gute Zusammenarbeit

Anschließend begaben sich die Teilnehmer der Ortsgemeinden in den angekündigten Workshop. Sie evaluierten ihre eigene Gemeindearbeit im Hinblick auf Musik, Sportangebote, Technik oder Media. Für Bernd Höfer von der DCG Waldhausen kam es dabei zu einigen Aha-Momenten: „Es gibt Bereiche, wo wir sagen: Okay, da sind wir eigentlich schon ganz gut aufgestellt. Aber es gibt auch Bereiche, wo ich festgestellt habe, da ist noch Luft nach oben. Für uns ist das zum Beispiel Media und Inhaltsproduktion. Da wollen wir besser werden und daher war es für uns richtig hilfreich, so einen Workshop zu haben.“ Die Ortsgemeinden konnten auch angeben, wie viel Unterstützung sie sich in dem jeweiligen Bereich von zentraler Stelle wünschen.

Digitale Literatur für alle zugänglich

Neben der Zusammenarbeit gab es am Infotreffen auch wichtige Neuigkeiten für die Teilnehmer. Eine davon war ein Digitalisierungsprojekt der Gemeindeliteratur. Um mehr Menschen auf eine zeitgemäße Weise mit der frohen Botschaft zu erreichen, ist eine Umstellung des Gemeindeblattes „Verborgene Schätze“ geplant. Bisher im Abo-Modell als monatlich gedrucktes Heft erschienen, werden die Inhalte zum Jahresanfang 2025 öffentlich und kostenfrei für alle digital verfügbar sein. Auf diese Weise wird einer veränderten Medienutzung Rechnung getragen, die zunehmend digital stattfindet.





FINANZEN

BESCHEINIGUNG

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Vereins Verband Die Christliche Gemeinde Deutschland e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rimbach, 14.05.2025

Damaris Weigold
Bachelor of Arts
Steuerberaterin

Bilanz

AKTIVA

	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	587.777,05	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>32.806,00</u>	
		620.583,05
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		12.650,00
Summe Anlagevermögen		<u>633.237,05</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren		27.289,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.015,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>278,11</u>	
		6.293,11
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		136.972,39
Summe Umlaufvermögen		<u>170.555,22</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.098,21
		<u><u>809.890,48</u></u>

		PASSIVA
	EUR	EUR
A. Eigenkapital Verein		
I. Vereinskaptal		205.360,13
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Rücklage	179.696,00	
2. Freie Rücklage	<u>2.155.372,86</u>	
		2.335.068,86
III. Ergebnisvortrag		<u>1.763.587,80-</u>
Summe Eigenkapital		776.841,19
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		7.990,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.728,37	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 22.728,37		
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.330,92	
- davon aus Steuern EUR 1.608,11		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 167,06		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 2.330,92	<u> </u>	
		25.059,29
		<u>809.890,48</u>
Treuhandvermögen		12.774.916,55

Gewinn- und Verlustrechnung

IDEELLER BEREICH

	EUR	EUR
1. Erträge aus Spenden		3.635.890,19
2. Gesamtleistung		3.635.890,19
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		10.000,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.000,00	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>23.368,40</u>	26.368,40
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	75.873,45	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>16.813,54</u>	92.686,99
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.490,88
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	5.445,00	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.590,96	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	6.026,85	
d) Werbe- und Reisekosten	86.069,15	
e) verschiedene betriebliche Kosten	134.778,01	
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.309.696,78</u>	3.543.606,75
8. Ergebnis nach Steuern		38.262,83-
9. Jahresergebnis		38.262,83-
10. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		806.923,84-
11. Einstellungen in gebundene Rücklagen		96.512,00-
12. Einstellungen in freie Rücklagen		363.589,01
13. Ergebnisvortrag		1.112.263,68-

VERMÖGENSVERWALTUNG

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.276,00
2. Gesamtleistung		2.276,00
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		1.231,42
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.231,42		
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Reparaturen und Instandhaltungen	376,68	
b) verschiedene betriebliche Kosten	<u>917,57</u>	
		1.294,25
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		732,75
6. Ergebnis nach Steuern		2.945,92
7. sonstige Steuern		88,38
8. Jahresergebnis		2.857,54
9. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		919.474,71
10. Einstellungen in freie Rücklagen		952,51
11. Ergebnisvortrag		921.379,74

Gewinn- und Verlustrechnung

ZWECKBETRIEB

	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		392.804,92
2. Gesamtleistung		392.804,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		33.444,32
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	20.740,34	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.930,32</u>	
		22.670,66
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		592,41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	26.252,31	
b) Reparaturen und Instandhaltungen	1.130,03	
c) Werbe- und Reisekosten	517,50	
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>375.109,10</u>	
		403.008,94
7. Ergebnis nach Steuern		66.911,41-
8. Jahresergebnis		66.911,41-
9. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		1.680.784,00-
10. Ergebnisvortrag		1.747.695,41-



JAHRESBERICHT 2024

ADRESSE

Verband DCG Deutschland e.V.
Hessenhöfe 33, D-89143 Blaubeuren

WEBSITE

www.dcg-deutschland.de

KONTAKT

info@dcg-deutschland.de

